

# Ergebnis-Zusammenfassung ENTEGA Thementisch „B.A.U.M.- Jahrestagung 2017“ in Frankfurt

**"Energieeffizienz und Klimaschutz im deutschen Mittelstand - Optimierungsstrategien mit nachhaltiger Wirkung"**

- Industrie & Energie 4.0: Optimierungsstrategien der nächsten Generation
- „Tue Gutes und beweise es“: Hürden auf dem Weg zu Klimaschutz, Rechtskonformität und Wirtschaftlichkeit
- Praxisbeispiele aus 3 Energieeffizienznetzwerken
- Praxisübung

## Referent / Workshop-Leiter

Christoph Barth, Leiter Beratung und Dienstleistung, ENTEGA Energie GmbH

## Kontaktdaten des Referenten zur Anforderung der Folien (auf Wunsch an B.A.U.M. Mitglieder, welche an der Veranstaltung teilgenommen haben)

ENTEKA Energie GmbH, Herr Christoph Barth, Frankfurter Str. 100, D-64293 Darmstadt, christoph.barth@entega.de, +49-6151-404-4820

## Inhalte „Theorieteil“

### Themenschwerpunkte Impulsvortrag:

- Deutsche Mittelständler haben es besonders schwer, Energieeffizienzpotentiale zu erkennen, zu heben und gleichzeitig Rechtskonformität zu wahren
- Wissen um technisch-wirtschaftlich-rechtlich „vermintete“ Querschnittsthemen ist oft nicht, oder nicht ausreichend oder aktuell genug vorhanden
- Oft wird nicht, zu spät oder überreagiert
- Fokus zu oft ausschließlich auf Rechts- und Normenkonformität, zu wenig echter „Nutzen“
- Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Führungskräfte zuweilen überfordert, von der Schnelligkeit der Entwicklung, von der Komplexität der Anforderungen oder genervt von „schlechten Energieberatern“
- Energiebeschaffung ist zwar ebenfalls noch ein Hebel, hat aber nicht mehr die hohe „Wertigkeit“ bei der Gesamtoptimierung, da in der Zwischenzeit die energiebedingten Nebenkosten (Steuern, Abgaben, Umlagen und auch Netzentgelte) einen erheblich höheren Anteil an den Gesamtkosten haben. Deren Optimierung erfordert aber Fachwissen.
- ENTEKA unterstützt Geschäftskunden bei der Bewältigung dieser schwierigen Optimierungsaufgaben und nutzt dabei Werkzeuge, die die Arbeit an Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Klimaschutz nach vorne bringen und in der Anwendung „Spaß machen“

### Themenschwerpunkte Energiemonitoring:



- Abgrenzung der Begrifflichkeiten Energiemonitoring und (internes / externes) Lastmanagement
- Rechtsrahmen / normativer Rahmen
- Einfache Tools um Transparenz zu schaffen
- Aufwand / Nutzen-Ratio beim Thema Energiemessung / weiter Weg bis Industrie 4.0
- Einfache Mess- und Kommunikationstechnik die auch Mittelständlern „Spaß macht“
- Referenzbeispiel aus der Baustoffindustrie

### Themenschwerpunkte Lastmanagement:



- Abgrenzung der Begrifflichkeiten Arbeit und Leistung
- Anforderungen der Zukunft an Systemunterstützung und Lastflexibilität
- Kosten- / Erlösallokation
- Regionale Verteilung der Netzentgelte bei Strom in Deutschland
- Gefahr der „Vereinheitlichung“ der Preise – ungeachtet der regionalen Unterschiede
- Darstellung der Gefahr der „Zwangsflexibilisierung“ der Umlagen der „energiewendebedingten Nebenkosten“ anhand von Spotpreisstrukturen
- Optimierungsansätze, welche bereits heute funktionieren – auch im Mittelstand
- Praxisbeispiel aus der kunststoffverarbeitenden Industrie

### Themenschwerpunkte Lastmanagement:



- Was unterscheidet „gute“ von „schlechten“ Energieeffizienznetzwerken?
- Warum tun sich klassische Energieversorger aber auch Energieberater schwer in Netzwerken?
- Welche Erfahrung hat ENTEGA beim Aufbau von insgesamt drei erfolgreichen Netzwerkiniciativen sammeln können?

